

BESCHLUSSPROTOKOLL

Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG

**Mittwoch, 9. April 2026, 16.00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Europaplatz 1, 6005 Luzern**

I. Konstituierung der Generalversammlung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Andreas Häberli, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die anwesenden Gäste. Ausserdem stellt er die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung vor.

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

- 1) Als unabhängige Stimmrechtsvertretung hat die Generalversammlung vom 16. April 2025 die Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötscher Schwarz AG in Luzern gewählt.
- 2) Die Anwaltskanzlei wird von Daniela Jost vertreten, die in der vordersten Reihe sitzt. Sie führt Abstimmungsinstruktionen von Aktionärinnen und Aktionären aus, die heute nicht anwesend sein können. Der Vorsitzende heisst Daniela Jost zur diesjährigen GV herzlich willkommen.
- 3) Ausserdem im Saal ist Rechtsanwalt und Notar Basil Arnold von der Stadelmann Advokatur & Notariat in Luzern. Er wird die traktandierten Statutenänderungen notariell begleiten. Der Vorsitzende heisst Herrn Arnold herzlich willkommen.
- 4) Aktionärinnen und Aktionäre hatten die Möglichkeit, die Onlineplattform zu benutzen. Darauf konnten Sie Zutrittskarten bestellen oder Vollmachten zur Stimmrechtsvertretung bzw. Weisungen zur Stimmrechtsausübung durch die unabhängige Stimmrechtsvertretung erteilen. Die Benutzung dieser Plattform war vom 17. März 2026 bis zum 7. April 2026 um 12 Uhr möglich.
- 5) Gemäss den Statuten der Komax Holding AG führt der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz der Generalversammlung.
- 6) Als Protokollführerin wird Doris Hohl-Patanè bezeichnet.
- 7) Im Interesse einer präzisen Protokollführung wird von der ganzen Versammlung eine Tonaufzeichnung gemacht.
- 8) Über die Verhandlung und Beschlüsse der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2025 ist das statutarisch vorgeschriebene Protokoll aufgenommen worden. Das Protokoll erfüllt die nach den Statuten erforderlichen Bedingungen und wird als verbindlich erklärt.
- 9) Der Geschäftsbericht 2025 inklusive des Vergütungsberichts, des Berichts über nicht finanzielle Belange und der Revisionsberichte, ist seit dem 10. März 2026 auf der [Webseite](#) der Komax Gruppe abrufbar. Dort ist auch das Protokoll der letzten Generalversammlung zu finden.
- 10) Zur heutigen Generalversammlung ist durch Brief und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 18. März 2026 form- und fristgerecht eingeladen worden.
- 11) Die Verhandlungsgegenstände sind den Aktionärinnen und Aktionären bekanntgegeben worden. Es hat keine Aktionärin bzw. kein Aktionär vom Recht Gebrauch gemacht, zusätzliche Verhandlungsgegenstände zu verlangen.
- 12) Die Revisionsstelle Pricewaterhouse-Coopers AG, vertreten durch Korbinian Petzi, ist anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und berechtigt ist, über die vorgesehenen Traktanden zu beschliessen.

Der Vorsitzende legt vor den ordentlichen Geschäften einen Moment des Innehaltens ein und informiert die Generalversammlung über den Tod von **Leo Steiner** (31. März 2026). Er würdigt dessen prägendes Wirken für die Komax Gruppe – insbesondere seine 15 Jahre als CEO sowie 8 Jahre als Präsident des Verwaltungsrats – und hebt seinen unternehmerischen Mut, seine strategische Klarheit und seine tiefe Verbundenheit mit dem Unternehmen hervor. Im Namen des Verwaltungsrats spricht er der Familie und allen Nahestehenden sein aufrichtiges Mitgefühl aus und hält fest, dass Leo Steiner in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahrt wird.

Der VR-Präsident erläutert, dass das Geschäftsjahr 2025 aufgrund geopolitischer Spannungen, zurückhaltender Investitionen, negativer Währungseinflüsse sowie zusätzlicher Unsicherheiten durch die US-Zollpolitik anspruchsvoll war. Durch ein konsequent umgesetztes Massnahmenpaket und strukturellen Anpassungen ist dennoch ein positives EBIT von CHF 6.8 Mio. erzielt worden. 2025 sind Einsparungen von rund CHF 20 Mio. realisiert worden und ab 2026 wird die Kostenbasis gegenüber 2024 um CHF 25 Mio. tiefer liegen. Weiter führt er aus, dass die Transformation, d. h. der Abschluss der Integration von Schleuniger sowie die Stärkung der Marktposition in China, vorangetrieben worden ist. Zudem sind Fortschritte in der Diversifikation erzielt worden: Ausbau des Servicegeschäfts, Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeiten in den Industrie-, Infrastruktur- und Transportmärkten sowie ein Umsatzwachstum von über 10% im Marktsegment Aerospace & Railway. Komax verfüge mit einer Eigenkapitalquote von 52.4% weiterhin über ein solides finanzielles Fundament.

Der VR-Präsident betont den Fokus auf die Nutzung künftiger Wachstumschancen und die Rückkehr zu profitablen Wachstum und nachhaltiger Wertsteigerung. Er berichtet von zahlreichen Kundenbesuchen (u. a. in Tunesien, Indien und den USA), die von hoher Kundenloyalität und gleichzeitig steigenden Erwartungen geprägt gewesen sind: Im Automotive-Segment stehen Kostendruck, kürzere Innovationszyklen und der Wandel hin zu zonalen Bordnetzen im Vordergrund; das Industrial/Infrastruktur-Segment ist geprägt von Fachkräftemangel, Kosten- und Investitionsdruck sowie dem Bedarf nach flexibler, leicht zugänglicher Automatisierung; im Aerospace-Segment sind Qualität, Geschwindigkeit und kurze Entwicklungszyklen zentral. Auch neue Themen wie humanoide Robotik («Physical AI») werden beobachtet. Aktuell sind die Stückzahlen zwar noch gering, die Wachstumsperspektiven jedoch hoch. Insgesamt besteht die Notwendigkeit einer weiteren konsequenten Weiterentwicklung von Komax: Neben technologischer Stärke sind insbesondere Kostendisziplin, kundennahes Unternehmertum, Service-Kompetenzaufbau sowie ein noch klarer Kundenfokus entscheidend.

Der VR-Präsident informiert, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, dass diese Neuausrichtung unter neuer Führung erfolgt. Deshalb hat CEO Matijas Meyer die Komax Gruppe per 1. April 2026 verlassen und er hat zusätzlich interimistisch die CEO-Funktion übernommen. Die Nachfolgesuche ist eingeleitet.

Der VR-Präsident dankt Matijas Meyer im Namen des gesamten Verwaltungsrats herzlich für seinen ausserordentlichen, langjährigen Einsatz (19 Jahre bei Komax, davon 11 Jahre als CEO) und würdigt, dass er das Unternehmen in herausfordernden Zeiten – dazu zählen die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg, der Zusammenschluss mit Schleuniger, der tiefgreifende Wandel der Automobilindustrie sowie zunehmende Unsicherheiten angesichts

geopolitischer Entwicklungen – mit hoher Fachkompetenz und grossem persönlichem Engagement geprägt und geführt hat. Der VR-Präsident wünscht ihm für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Zur Sicherstellung einer guten Governance in der Übergangsphase hat der Verwaltungsrat Mariel Hoch zur Lead Independent Director ernannt. Sie stellt als unabhängiges VR-Mitglied die wirksame Kontrolle sowie ausgewogene Entscheidungen sicher. Der VR-Präsident erklärt zudem, dass er sich in diesem Zusammenhang nicht wie vorgesehen zur Wahl in den Vergütungsausschuss stellen wird.

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025
2. Genehmigung des Berichts über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025
3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
4. Verwendung des Bilanzergebnisses für das Geschäftsjahr 2025
5. Wahlen
 - 5.1. Wiederwahlen in den Verwaltungsrat
 - 5.2. Wahlen in den Vergütungsausschuss
 - 5.3. Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung
 - 5.4. Wiederwahl der Revisionsstelle
6. Vergütungen
 - 6.1. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025
 - 6.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2027
 - 6.3. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2027
7. Statutenänderungen

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre allfällige Wortmeldungen jeweils bei den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er sich vorbehält, falls notwendig, eine Redezeitbeschränkung anzuordnen.

II. Präsenzmeldung

1. Das nominelle Aktienkapital bei Schliessung des Aktienregisters am 31. März 2026 um 17.00 Uhr betrug 513'333.30 Franken, eingeteilt in 5'133'333 Namenaktien mit einem Nominalwert von je 10 Rappen.
2. Die heutige Generalversammlung setzt sich wie folgt zusammen:
Es sind 207 Aktionärinnen und Aktionäre oder deren Vertreterinnen oder Vertreter anwesend, die zusammen 2'824'824 Namenaktien bzw. Stimmen mit einem Nominalwert von insgesamt 282'482.40 Franken vertreten. Aktionärinnen und Aktionäre ohne Stimmrecht nach Ziffer 6 der Statuten der Komax Holding AG sind keine vertreten.

3. Durch die unabhängige Stimmrechtsvertretung werden 1'302'455 Namenaktien bzw. Stimmen vertreten.
4. Die versammelten bzw. vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre repräsentieren 55.03 Prozent des Aktienkapitals.
5. Alle Beschlüsse werden mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen getroffen.

Wie in den Vorjahren werden die Stimmen elektronisch ermittelt und ausgezählt.

III. Behandlung der Geschäfte in der Reihenfolge der Traktanden

Den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Komax Holding AG, die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht sowie die entsprechenden Berichte der Revisionsstelle wurden am 10. März 2026 veröffentlicht. Es wurde bereits alles Wesentliche zum Geschäftsjahr erläutert, deshalb verzichtet der Vorsitzende auf weitere Ausführungen.

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung zur Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'809'883	99.32%
Nein-Stimmen:	6'372	0.23%
Enthaltungen:	12'625	0.45%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 angenommen.

Traktandum 2: Genehmigung des Berichts über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025

Der Bericht über nicht finanzielle Belange – oder kurz ESG-Bericht – gibt Rechenschaft über Umweltbelange, insbesondere die CO₂-Ziele, über Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption. Er erläutert insbesondere auch Massnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und zeigt unter anderem den Plan auf, wie die Komax Gruppe Netto-Null-Emissionen bis 2050 erreichen will.

Der ESG-Bericht ist seit dem 10. März 2026 auf der [Webseite](#) der Komax Gruppe abrufbar.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der gemäss OR relevanten Kapitel über nicht finanzielle Belange, die auf Seite 134 des Geschäftsberichts 2025 aufgeführt sind.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung zur Genehmigung des Berichts über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'536'580	89.66%
Nein-Stimmen:	276'580	9.78%
Enthaltungen:	15'720	0.56%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 angenommen.

Traktandum 3: Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass nach Artikel 695 OR, Mitglieder des Verwaltungsrats und Personen, die im Geschäftsjahr 2025 an der Geschäftsführung der Komax Holding AG teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben.

Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Gruppenleitung die Entlastung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 zu erteilen – dies in einer einzigen Abstimmung für sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung zur Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'798'135	
Ja-Stimmen:	2'705'549	96.69%
Nein-Stimmen:	77'056	2.75%
Enthaltungen:	15'530	0.56%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 angenommen.

Traktandum 4: Verwendung des Bilanzergebnisses für das Geschäftsjahr 2025

Der Verwaltungsrat verfolgt eine resultatorientierte Dividendenpolitik, die der Strategie und den damit verbundenen Wachstumszielen der Komax Gruppe Rechnung trägt.

Wie bereits ausgeführt, war das Geschäftsjahr 2025 sehr herausfordernd. Trotz erheblicher Einsparungen resultierte ein negatives Gruppenergebnis nach Steuern.

Durch das negative Jahresergebnis und einem geringen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein negativer Betrag von –5'612'819 Franken. Damit die Komax Gruppe auch in der aktuell schwierigen Zeit ihren unternehmerischen Handlungsspielraum bewahren kann, beantragt der Verwaltungsrat, für das Jahr 2025 auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten.

Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Antrag über die Verwendung des Ergebnisses gesetzes- und statutenkonform ist.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung zur Verwendung des Bilanzergebnisses für das Geschäftsjahr 2025 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'787'402	98.54%
Nein-Stimmen:	30'043	1.06%
Enthaltungen:	11'435	0.40%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 4 angenommen.

Vor den Wahlen bedankt sich der Vorsitzende im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung bei David Dean. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren wird er nicht mehr zur Wiederwahl antreten.

«David, die Komax Gruppe hat seit 2014 von deinem grossen Erfahrungsschatz profitieren dürfen. Sei es von deinem Know-how als CEO eines internationalen, börsenkotierten Unternehmens deiner ausgewiesenen Finanzexpertise als ehemaliger CFO sowie deinen Erfahrungen als Verwaltungsrat in anderen Industrieunternehmen.

Du hast unser Unternehmen in eine Phase mit enormem Wachstum aber auch markanten Umsatzeinbrüchen und grossen Herausforderungen mit Rat und Tat unterstützt und vielfältige Ideen zur Weiterentwicklung eingebracht.

Deine langjährige Arbeit als Vorsitzender des Audit Committee und als Vizepräsident des Verwaltungsrats haben wir im Verwaltungsrat immer sehr geschätzt.

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung danken dir ganz herzlich für dein grosses Engagement.»

Traktandum 5: Wahlen

Traktandum 5.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Sechs bisherige Verwaltungsratsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vorsitzende verzichtet darauf, die vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln vorzustellen, da die Lebensläufe aller Mitglieder im Geschäftsbericht und auf der [Webseite](#) zu finden sind.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Dr. Andreas Häberli als Präsident des Verwaltungsrats
- Annette Heimlicher als Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Beat Kälin als Mitglied des Verwaltungsrats
- Daniel Lippunter als Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Jürg Werner als Mitglied des Verwaltungsrats

für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Nr.	Traktandum	Ja	%	Nein	%	Enthaltung	%
5.1.1	Dr. Andreas Häberli	2'752'888	97.31	58'253	2.06	17'739	0.63
5.1.2	Annette Heimlicher	2'632'777	93.07	185'790	6.57	10'313	0.36
5.1.3	Dr. Mariel Hoch	2'710'656	95.82	107'326	3.79	10'898	0.39
5.1.4	Dr. Beat Kälin	2'686'548	94.97	123'079	4.35	19'253	0.68
5.1.5	Daniel Lippuner	2'704'152	95.59	112'416	3.97	12'312	0.44
5.1.6	Dr. Jürg Werner	2'683'109	94.85	113'517	4.01	32'254	1.14

Damit sind alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Im Namen des Verwaltungsrats bedankt sich der Vorsitzende für das Vertrauen.

Traktandum 5.2: Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist für die Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrats bei der Nomination von Kandidatinnen und Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie für die Vergütung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung zuständig.

Wie eingangs erläutert, stellt sich der Vorsitzende, der per 1. April 2026 das Amt des CEO interimistisch übernommen hat, im Sinne einer guten Corporate Governance nicht – wie ursprünglich vorgesehen – zur Wahl in den Vergütungsausschuss.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wahl von

- Annette Heimlicher
- Dr. Beat Kälin

als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Bei erfolgreicher Wahl beabsichtigt der Verwaltungsrat, wiederum Annette Heimlicher zur Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu ernennen.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Nr.	Traktandum	Ja	%	Nein	%	Enthaltung	%
5.2.1	Dr. Beat Kälin	2'656'895	93.92	162'347	5.74	9'638	0.34
5.2.2	Annette Heimlicher	2'602'160	91.99	215'874	7.63	10'846	0.38

Damit sind die beiden vorgeschlagenen Mitglieder bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss gewählt.

Traktandum 5.3: Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Tschümperlin Lötscher Schwarz AG in Luzern als unabhängige Stimmrechtsvertretung bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Anwaltskanzlei wird durch Daniela Jost vertreten, die Rechtsanwältin und Notarin ist.

Weder Frau Jost noch die bei der Tschümperlin Lötscher Schwarz AG tätigen Anwältinnen und Anwälte unterhalten enge Beziehungen zu Führungsinstanzen oder bedeutenden Aktionärinnen und Aktionären der Komax Holding AG. Sie pflegen auch keine bedeutenden geschäftlichen Beziehungen mit der Komax Holding AG.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'817'247	99.59%
Nein-Stimmen:	2'266	0.08%
Enthaltungen:	9'367	0.33%

Damit ist die Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötscher Schwarz AG, Luzern, als unabhängige Stimmrechtsvertretung bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert der Anwaltskanzlei und somit auch Frau Jost zur Wiederwahl.

Traktandum 5.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

PwC ist die Revisionsstelle der Komax Holding AG und prüft die Konzernrechnung der Komax Gruppe.

PwC hat dem Verwaltungsrat der Komax Holding AG bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats geforderte Unabhängigkeit besitzt und stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'475'696	87.52%
Nein-Stimmen:	342'624	12.11%
Enthaltungen:	10'560	0.37%

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle wiedergewählt.

Traktandum 6: Vergütungen

Traktandum 6.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundlagen für die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung und führt die für das Geschäftsjahr 2025 an die Mitglieder der beiden Gremien ausgerichteten Vergütungen auf. Die Abstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 ist konsultativ.

Der Vergütungsbericht ist als separates Kapitel im Geschäftsbericht 2025 zu finden (Seiten 154–173) und auf der [Webseite](#) der Komax Gruppe abrufbar.

Mit ihrem ausführlichen Vergütungsbericht will die Komax Gruppe sicherstellen, dass ihr Vergütungssystem nachvollziehbar ist und die Aktionärinnen und Aktionäre sehen, wie die von ihnen genehmigten Gesamtbeträge für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung verwendet wurden.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'280'721	80.62%
Nein-Stimmen:	493'622	17.45%
Enthaltungen:	54'537	1.93%

Damit ist dem Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.1 zugestimmt worden.

Traktandum 6.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2027

Die Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats besteht durch die Verkleinerung des Verwaltungsrats auf sechs Mitglieder neu aus einem fixen Honorar von maximal 800'000 Franken sowie aus einer aktienbasierten Vergütung von maximal 200'000 Franken.

Das fixe Honorar beinhaltet Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen. Sitzungsgelder für die Teilnahme an einzelnen Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen werden nicht separat ausbezahlt, sondern sind im fixen Honorar enthalten. Es ergibt sich eine maximale Gesamtvergütung für sechs Verwaltungsratsmitglieder von einer Million Franken. Das sind 230'000 Franken weniger als an der letzten GV beantragt wurden.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2027 in der Höhe von maximal einer Million Franken.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'624'098	92.76%
Nein-Stimmen:	152'496	5.39%
Enthaltungen:	52'286	1.85%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.2 angenommen und der beantragte Gesamtbetrag der Vergütungen für den Verwaltungsrat wurde genehmigt.

Traktandum 6.3: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2027

Die Vergütungsstruktur für die Mitglieder der Gruppenleitung ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die Gruppenleitungsmitglieder erhalten eine fixe Vergütung in bar. Für das Geschäftsjahr 2027 sind dafür maximal 2.0 Millionen Franken vorgesehen. Die variablen Vergütungen, die sogenannten Cashboni, können maximal 1.8 Millionen Franken betragen. Die Höhe des Cashbonus ist von der finanziellen Entwicklung des Unternehmens sowie von der Erreichung persönlicher Ziele abhängig.

Für die Performance Share Units ist ein maximaler Betrag von 1.7 Millionen Franken vorgesehen. Der Auszahlungsfaktor ist abhängig vom Umsatzwachstum, der EBIT-Marge und dem Total Shareholder Return über drei Jahre.

Die Sozialleistungen beinhalten obligatorische Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen sowie Beiträge für die berufliche Vorsorge. Dabei handelt es sich um eine kalkulatorische Grösse.

Damit resultiert eine Gesamtvergütung von maximal 6.0 Millionen Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung in der Höhe von maximal 6.0 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2027.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'577'670	91.12%
Nein-Stimmen:	177'790	6.28%
Enthaltungen:	73'420	2.60%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.3 angenommen und der Gesamtbetrag der Vergütungen für die Gruppenleitung wurde genehmigt.

Traktandum 7: Statutenänderungen

Das im Artikel 3a der Statuten verankerte Kapitalband kann bis zum 12. April 2026 genutzt werden. Um dies zu verlängern, soll das neue Enddatum auf den 30. April 2029 festgesetzt werden. Diese Statutenänderung ist auf den Seiten 9 und 10 der Einladung zur Generalversammlung an zwei Stellen in Blau gekennzeichnet.

Das Kapitalband soll inhaltlich unverändert wieder neu geschaffen und, wie bisher, zeitlich auf drei Jahre beschränkt werden.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Artikel 3a der Statuten der Komax Holding AG zu ändern.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'828'880	
Ja-Stimmen:	2'706'497	95.67%
Nein-Stimmen:	101'304	3.58%
Enthaltungen:	21'079	0.75%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7 angenommen und die Anpassungen zu Artikel 3a der Statuten der Komax Holding AG wurden genehmigt.

Für das Traktandum 7 amtet der Notar Basil Arnold als Protokollführer.

IV. Schluss der Generalversammlung

Wortmeldung von Xaver Moser aus Luzern:

«Welches sind die bedeutendsten Märkte sowie die wichtigsten Wettbewerber von Komax.»

Der Vorsitzende führt aus, dass der Automobilmarkt weiterhin der grösste Absatzmarkt darstellt und im Jahr 2025 die Komax Gruppe 62% ihres Umsatzes in diesem Marktsegment erzielt hat. Die Industrie-, Infrastruktur- und Transportmärkte gewinnen jedoch zunehmend an Bedeutung, wie zu Beginn der Versammlung ausgeführt. Die grössten Wettbewerber kommen aus China und Japan. In spezifischen Segmenten gibt es auch in Europa starke Wettbewerber, namentlich Curti aus Italien sowie Metzner aus Deutschland. Insgesamt herrscht ein hoher Wettbewerbsdruck.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden und es keine Wortmeldungen mehr gibt. Er teilt mit, dass die **nächste ordentliche Generalversammlung am Freitag, 16. April 2027** wiederum im Kultur- und Kongresszentrum Luzern um 16.00 Uhr stattfinden wird.

Der Präsident des Verwaltungsrats dankt im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung für das Mitwirken an der Generalversammlung und für das Vertrauen, das die Aktionärinnen und Aktionäre der Komax Gruppe entgegenbringen.

Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro riche im Foyer ein und erklärt danach die ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG für geschlossen.

Schluss der Generalversammlung: 16:55 Uhr

Luzern, 9. April 2026

Der Vorsitzende



Dr. Andreas Häberli
Präsident des Verwaltungsrats

Die Protokollführerin



Doris Hohl-Patanè
Assistentin des Verwaltungsrats